



Fahnenreglement

Fahnen Reglement des Schweizer Schiesssportverbandes

I. Allgemeines

Artikel 1 Zweck des Reglements

Das vorliegende Reglement ist auf der Basis mehrerer Reglemente – insbesondere demjenigen der Schweizer Garde und des Blasmusik-Verbandes zusammengestellt, mit dem Ziel einer Vereinheitlichung der Fahnenauftritte in der ganzen Schweiz und der Erleichterung des Zusammenkommens verschiedener Fähnriche aus unterschiedlichen Organisationen.

Artikel 2 Fähnrich

- 1 Der Fähnrich wird in der Regel gewählt, bei Vereinen meist durch die Generalversammlung
- 2 Beim SSV bezeichnet der Vorstand den Fähnrich des SSV gemäss Organisationsreglement Art. 54. Gemäss Geschäftsordnung Art. 22 ist der Fähnrich weisungsgebunden und untersteht dem Geschäftsführer. Der Vorstand bestimmt bei der Ernennung die Amtsdauer des Fähnrichs und seines Stellvertreters. Sie beträgt in der Regel fünf Jahre und dauert von Eidg. Schützenfest zu Eidg. Schützenfest.

II. Der Umgang mit Fahnen

Artikel 3 Einleitung

Der Fähnrich bekleidet wohl eines der schönsten Ehrenämter im Verein. Als Fahnenträger repräsentiert er seinen Verein. Er, wie auch sein Ehrenzeichen, Symbol des Vereins in Freud und Leid, stehen stets im Mittelpunkt. Mit dem vorliegenden Dokument hat der Fähnrich ein Nachschlagewerk zur Hand, welches dafür sorgt, dass er den Umgang und die Grundregeln mit dem Vereinssymbol in gekonnter Manier beherrscht und sich mit perfekter Haltung zu präsentieren weiss. Die nachfolgenden Punkte gelten als Richtlinien.

Artikel 4 Der Fähnrich und sein Profil

- 1 Gepflegte Erscheinung
- 2 Positive natürliche Ausstrahlung
- 3 Sicheres und freundliches Auftreten
- 4 Kameradschaftlich
- 5 Vertrauenswürdig
- 6 Pflichtbewusst
- 7 Aufmerksam

- 8 Gute körperliche Verfassung
- 9 Gutes Stehvermögen für 1-2 stündigen Einsatz

Artikel 5 Kennnisse der Grundregeln

Der Fähnrich kennt die Grundregeln seines Verhaltens und weiss, wie er seine Auftritte in Kirchen, auf Friedhöfen oder an Festveranstaltungen vorzubereiten hat. Die einzelnen Situationen und die dazu gehörigen Regeln werden nachstehend vorgestellt. Die beschriebenen Abläufe mit der Fahne sollen als Grundregel dienen. Der Einsatz mit der Fahne soll stets würdig erfolgen.

Artikel 6 Haltungen

Der Fähnrich steht im vordersten Glied und ist die Visitenkarte des Vereins und die Fahne ist das Wahrzeichen.

Artikel 7 Tenue

Der Fähnrich trägt die Fahne in kompletter Uniform oder in Bekleidung des Vereins. Einheitlich soll er weisse Handschuhe tragen. Schwarze Schuhe und Socken sind obligatorisch.

III. Tragarten der Fahne

- 1 Ruhnstellung: Fahnenstange rechts vorn neben dem Schuh.
- 2 Bereitschaft: Fahne senkrecht im Bandelier rechte Hand hält Fahnenstange mit Handrücken nach vorn.
- 3 Freimarsch: Fahne offen auf rechter Schulter tragen. Bei Ein- oder Austritt in Gebäude stets Spitze nach vorn und oben. Nie Fahne im Koffergriff tragen (Unfallgefahr für andere Personen).

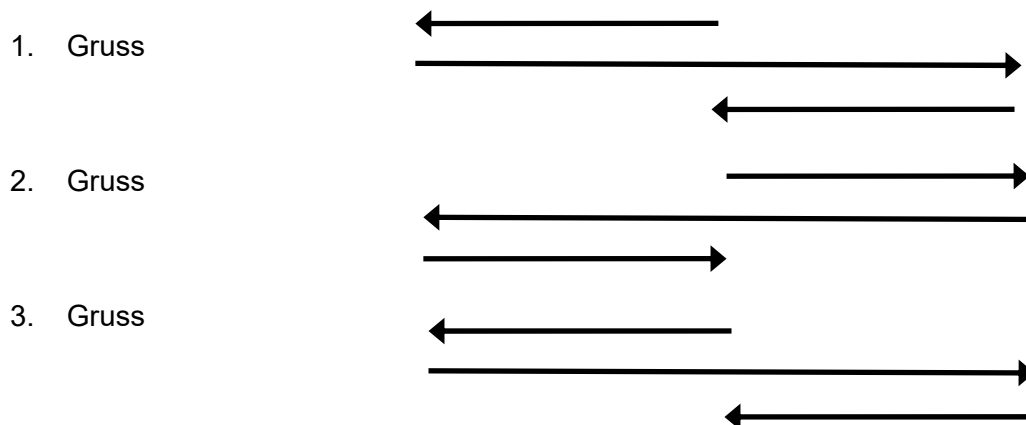
Artikel 8 Das korrekte Schwingen

- 1 Auf Bühnen bei genügend Freiraum: regelmässiges Schwingen.
- 2 Bei engen Platzverhältnissen: die Fahne nicht schwingen.
- 3 In Kirchen: nicht schwingen, leicht neigen
- 4 bei Empfängen: wenn möglich immer schwingen.
- 5 Schwingen im Gesamtverband: Fähnriche auf einem Glied oder im Halbkreis, frisches, lebendiges Schwingen.
Es beginnt der Flügelmann links, er legt seine Fahne links aus und beginnt den Schwung nach links dann rechts usw. während der gesamten Dauer. Die übrigen Fähnriche achten stets darauf, dass alle Fahnen immer in die gleiche Richtung zeigen. Blick zur Fahnen spitze. Für alle Fähnriche gilt langsames schwingen. Die Neigung der Fahnen ist immer gleich.
- 6 Die Körperhaltung beim Schwingen ist immer aufrecht und still.
- 7 Beim Ertönen einer Nationalhymne darf nicht geschwungen werden. Die Fahne bleibt leicht geneigt im Bandelier und wird still gehalten. Die Beine sind geschlossen. Die Haltung ist stramm.

IV. Der Fahnengruss

- 1 Der Fahnengruss wird erteilt bei Fahnenweih, Fahnenübergabe, bei Begrüssung oder Verabschiedung einer anderen Fahne.
- 2 Um Unklarheiten zu vermeiden, sollten die Fähnriche kurz vor ihrem Auftritt den genauen Ablauf absprechen, sodass der Fahnengruss zu einem klaren und feierlichen Akt wird.
- 3 Folgende Grundhaltung wird empfohlen: Um ein lebendiges Schwingen zu ermöglichen, sollten sich die Fähnriche mit oder ohne Abstand aufstellen.
- 4 1. Gruss Fahnen spitze berühren sich links.
Beginn des Schwingen nach links, nach rechts, zurück zur Mitte
Fahnen spitze berühren sich kurz
- 5 2. Gruss Beginn des Schwingen nach rechts, nach links, zurück zur Mitte
Fahnen spitze berühren sich kurz
- 6 3. Gruss Wiederholung von Gruss 1

Bei Anwesenheit mehrerer Fahnen kann die Begrüssung oder Verabschiedung auch in Gruppen oder im ganzen Verband durchgeführt werden.



V. Der letzte Gruss

Artikel 9 Grundlagen des letzten Grusses

- 1 Der Trauerflor ist das äussere Zeichen der Trauer. Die Tragdauer wird wie folgt empfohlen. Während der Bestattungsfeierlichkeit und darüber hinaus. Während 2 Monaten nach Todesfall von:
 - a) Vorstandsmitglieder
 - b) Aktiv Mitgliedern
 - c) Ehrenmitglieder
 - d) nahe stehende Militär- oder Politiker-Personen
- 2 Während 1 Monat nach Todesfall von:
 - a) Freimitglieder
 - b) Gönner
- 3 Die Vereinsvorstände entscheiden über eine befristete Verlängerung der Tragdauer, wenn ein Auftritt in der Öffentlichkeit nur kurze Zeit nach Ablauf der empfohlenen Tragfrist erfolgt.
- 4 Nach Absprache mit dem Pfarrer marschiert der Fähnrich vor, und erteilt dem verstorbenen Kameraden mit dem Fahngruss die verdiente letzte Ehre.
- 5 Wie beim Fahngruss wird der letzte Gruss 3mal ausgeführt. Im Gegensatz zum Fahngruss verlangt der letzte Gruss ein würdiges, langsames Schwingen. Immer links beginnen.
- 6 Bei mehreren Fahndelegationen kann der letzte Gruss auch in Gruppen oder im Verband ausgeführt werden. Jedoch der Fähnrich des Stammvereins ist der Erste. Alle anderen folgen nachher.

Artikel 10 Ablauf des letzten Grusses

- 1 Der letzte Gruss wird 3mal immer nach links beginnend ausgeführt, dann rechts und zurück zur Mitte, dann langsam die Fahne senken jedoch ohne mit dem Fahnentuch das Grab zu berühren Fahne leicht anheben und zum 2 Gruss ansetzen. Nach dem letzten Gruss bleibt die Fahne etwas länger ruhig nach dem Senken. Anschliessend Fahne hoch, vorwärts weg-treten und zurück an vorherigen Standort.
- 2 Findet die Trauerfeier in der Kirche oder Kapelle statt, ohne dass der Sarg oder die Urne aufgebahrt ist, erfolgt kein Fahngruss. Der Fähnrich steht in diesem Fall allein in Ruhe-stellung. Beim Ertönen des Chorals hebt er die Fahne in das Bandelier und präsentiert sie geneigt. Nach dem Ausklingen des Chorals steht die Fahne wieder in Ruhestellung.
- 3 Wird der letzte Gruss in Kirche oder Kapelle bei Sarg oder Urne erteilt, wird die Fahne 3mal gesenkt.
- 4 Grundsätzlich wird die Fahne in Kirchen nicht geschwungen.
- 5 Sollte wider Erwarten kein Einlass in Kirche oder Kapelle gewährt werden, muss die Fahne eingerollt und weggebracht werden. Es darf nie eine Fahne ohne Aufsicht in einer Ecke oder an einer Wand stehen. Ebenfalls ist es zu unterlassen eine offene Fahne auf den Boden zu legen.

VI. Fahnenübergabe

- 1 Sämtliche Fähnriche marschieren in 2er Kolonne zu den Klängen der Marschmusik in die Festhalle.
- 2 An der Spitze die Fahne die übergeben wird und die Fahne des abtretenden Verbandes. Beide stellen sich in der Mitte der Bühne auf und die nachfolgenden Fahnen schliessen sich an und schwingen die Fahnen bis die Musik aufhört. Dann die Fahnen bei Fuss.
- 3 Der Verantwortliche des Anlasses gibt Befehl für die Fahnenübergabe. Die Musik spielt den Fahnenmarsch.
- 4 Der Fähnrich mit der übergebenden Fahne tritt vor und verabschiedet sich von der Fahne des bisherigen Verbandes.
- 5 Danach bricht die Musik den Fahnenmarsch ab.
- 6 Der abtretend Fähnrich übergibt die Fahne dem bisherigen OK Präsident, der das Wirken der vergangenen Zeit mit der Fahne bekannt gibt. Nach dieser Rede übergibt der abtretende OK Präsident die Fahne dem übergeordneten Präsidenten zurück.
- 7 Dieser bedankt sich für die gute und sorgfältige Aufbewahrung der Fahne sowie die gute Bereitschaft und Zusammenarbeit mit dem Fähnrich.
- 8 Nun wird die Fahne dem neuen OK Präsident übergeben, der ein paar Worte über die Verantwortung und Sorgfalt abgeben wird.
- 9 Abschliessend gibt der neue OK Präsident die Fahne dem neuen Verbandsfahnrich, der mit den Klängen des Fahnenmarsches den neuen Verband begrüsst.
- 10 Nach der Begrüssung nimmt der Fähnrich die Stelle ein, wo der abtretende Fähnrich stand und somit ist der Fahnenmarsch fertig.
- 11 Dann übernimmt der verantwortliche des Anlasses wieder das Wort zum Abmarsch.

VII. Fahnenweihe

- 1 Einmarsch der Fahnendelegationen des Verbandes. An der Spitze die Verbands-Fahne, die sich in der Mitte der Bühne aufstellt. Links und rechts die Fahnendelegationen.
- 2 Der Speaker erklärt, Verabschiedung vom bisherigen Verband mit Fahnenmarsch. Danach übergibt der Fähnrich die Fahne dem bisherigen OK Präsidenten mit Abbruch des Fahnenmarsches. Der bisherige OK Präsident würdigt die vergangene Zeit mit der Fahne und dem Wirken des Fähnrichs.
- 3 Nach der Rede übergibt er die Fahne dem übergeordneten Präsident zurück.
- 4 Dieser bedankt sich für die sorgfältige Aufbewahrung und gute Zusammenarbeit. Anschliessend übernimmt der abtretende Fähnrich wieder die Fahne.
- 5 Nun wird die neue Fahne von Gotte und Götti auf die Bühne gebracht und ausgerollt. Danach wird die neue Fahne gesegnet und Gotte und Götti übergeben die Fahne dem höchsten Verbands-Präsidenten, der ein paar Worte des Dankes zur neuen Fahne erklären wird.

- 6 Nun übernimmt der neue OK Präsident die Fahne und erklärt Sorge zur neuen Fahne zu tragen und übergibt die Fahne dem neuen Fähnrich, der sich nun mit der alten Fahne verabschiedet. Mit einem Choral den die Musik spielt, verabschiedet sich der bisherige Fähnrich vom Publikum mit einem letzten Gruss und verlässt die Bühne.
- 7 Anschliessend begrüsst der neue Fähnrich die Verbands-Fahnen und das Publikum zu den Klängen des Fahnenmarsches und tritt in die Lücke der Fahnenträger und der Fahnenmarsch wird abgebrochen.
Somit ist die Fahnenweihe beendet und es wird Abmarsch befohlen.

VIII. Checkliste für Fähnrich

Die Fähnrice sind bei Auftritten vielfach auf sich alleine gestellt, da fahnenpezifische Fragen meist nicht geklärt sind. Die Verantwortlichen sind froh, wenn Fragen rechtzeitig gestellt und geklärt werden.

- a) Wie ist der Ablauf des Anlasses geplant? Gespräch mit Veranstalter aufnehmen.
- b) Sind andere Fähnrice anwesend?
- c) Hat es genügend Platz für Fähnrice?
- d) Hat der Fahnenrechen genügend Platz für alle anwesenden Fahnen und ist er stabil genug. Wo kann das Fahnenfutteral deponiert werden?
- e) Besonders bei Beerdigungen in einer fremden Kirche, auf einem fremden Friedhof rechtzeitig vor Ort sein (30 Minuten) um die Gegebenheiten abzuklären. Ortsansässige Personen (z.B. Fähnrich, Pfarrer oder Messmer) nach Auskunft fragen, wie der Ablauf geplant ist.
- f) Besichtigung der Kirche: wie kann der Einmarsch erfolgen? Hat es tiefhängende Leuchten und Kabel?
- g) Wo sind die Standorte während des Gottesdienstes/ Abdankung/Friedhof? Falls mehrere Fähnrice anwesend sind, übernimmt meist der ortsansässige Fähnrich das Kommando über den Ablauf des Geschehens.
- h) Um die Fahnenzeremonie nicht allzu lang werden zu lassen können die Akte verkürzt werden oder die Zeremonie in Gruppen eingeteilt werden.

Das vorliegende Fahnenreglement des SSV wurde genehmigt am 28. April 2017.

SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND

Dora Andres
Präsidentin

Beat Hunziker
Geschäftsführer

Dieses Reglement wurde in Zusammenarbeit mit Konrad Eggli, Dachsen, erstellt